



Uster, 3. Februar 2025
Nr. 608/2025
V4.04.71

Anfrage 608/2025 der Grüne-Fraktion:

Politische Bildung an den Sekundarschulen Uster – Nutzung moderner Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien

Die politische Bildung junger Menschen ist für das Funktionieren unserer direkten Demokratie von zentraler Bedeutung. Studien belegen eindeutig: Das Abstimmungs- und Wahlverhalten wird hauptsächlich zwischen 18 und 25 Jahren geprägt. Wer in dieser Zeit aktiv an demokratischen Prozessen teilnimmt, bleibt meist ein Leben lang politisch engagiert. Doch der Grundstein dafür muss bereits früher gelegt werden.

Hier kommt der Sekundarschule eine Schlüsselrolle zu. Sie ist der Ort, wo Jugendliche erstmals vertieft mit unserem politischen System in Berührung kommen und die Bedeutung demokratischer Teilhabe kennenlernen. Allerdings zeigt sich, dass traditionelle Lehrmittel die heutige Generation, die in einer digitalisierten Welt aufwächst, oft nicht mehr optimal erreichen.

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) hat auf diese Herausforderung reagiert und bietet mit seinen Unterrichtsmaterialien zeitgemässe Lösungen an. Auch der Kanton unterstützt diesen Ansatz und stellt neu originale Abstimmungsunterlagen für Unterrichtszwecke zur Verfügung. Diese Entwicklungen bieten unseren Sekundarschulen neue Möglichkeiten für einen praxisnahen und jugendgerechten Politikunterricht.

Um das Potenzial dieser Angebote einschätzen und optimal nutzen zu können, ist eine sorgfältige Analyse der aktuellen Situation an unseren Sekundarschulen notwendig. Dabei interessiert besonders, welche Erfahrungen bereits mit modernen Lehrmitteln gemacht wurden und welche Ressourcen für eine zeitgemässe politische Bildung benötigt werden.

Wir stellen der Sekundarschulpflege folgende Fragen:

1. Wie wird aktuell die politische Bildung an den Sekundarschulen Uster umgesetzt und welche Materialien kommen dabei zum Einsatz?
2. Inwiefern werden moderne, jugendgerechte Lehrmittel wie die easyvote-Unterrichtsmaterialien bereits genutzt? Welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
3. Wie beurteilt die Sekundarschulpflege die neue Möglichkeit, originale Abstimmungsunterlagen für den Unterricht zu bestellen? Wird diese Option bereits genutzt?



4. Wie werden digitale Medien und Formate (z.B. Erklärvideos, Apps) im Staatskundeunterricht eingesetzt?
5. Welche Massnahmen plant die Sekundarschulpflege, um die politische Bildung weiter zu stärken und den Übergang der Jugendlichen zu aktiven Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern noch besser zu unterstützen?
6. Welche zusätzlichen Ressourcen wären nötig, um moderne Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien verstärkt in den Politikunterricht zu integrieren?

Uster, 3. Februar 2025

Lukas Adam, Referent

Dominic Ramspeck

Debora Zahn

Patricio Frei